



Deutschland Sachsen Vogtland

Eisenbahnromantik im Vogtland und Erzgebirge

Nächster Termin: 13.07. - 18.07.2024 (6 Tage)

Ob eine Fahrt mit der Museumsbahn, Bergbahn oder modernen Triebwagen -

Eisenbahnfreunde können bei dieser Reise in vollen Zügen Ihrer Leidenschaft genießen. Imposante Eisenbahnbrücken, eine Vielzahl architektonischer Kostbarkeiten und handwerkliche Traditionen - wie der Musikinstrumentenbau - prägen das facettenreiche Bild der reizvollen Mittelgebirgslandschaft.

1.Tag: Anreise nach Plauen

Sie reisen vom Rheinland in das Vogtland. Nach dem Zimmerbezug entdecken Sie Plauen. Mit lustigen Geschichten über die „Neideiteln“ und die Plauener Spitze spazieren Sie für kurzweilige 90 Minuten durch die heimliche Hauptstadt des Vogtlandes. Am Abend begrüßt Sie die Geschäftsleitung mit einem Willkommenstrunkstrunk im Hotel. (A)

2.Tag: Unterwegs im Vogtlandes

Vom Bahnhof aus starten Sie in Begleitung unseres Reisleiters zur Vogtlandfahrt. Mit der Vogtlandbahn geht es an der Weißen Elster entlang durch die landschaftlich herrliche Schweiz und zur Elstertalbrücke - der beeindruckenden kleine Schwester der Göltzschtalbrücke - bis nach Greiz. Beim Rundgang lernen Sie die ehemalige Residenzstadt Greiz – die Perle des thüringischen Vogtlands kennen. Zum individuellen Kaffeetrinken kehren Sie auf dem Kuhberg ein. Vor den Füßen des Aussichtsturmes befinden sich 2 Miniaturmodellbahnen auf ca. 500m² verteilt. Mit Hilfe einer Geldmünze setzen sich die Züge mit Licht und Dampf in Bewegung. (F/A)

3.Tag: Mit Volldampf durchs Erzgebirge

Durchs herrliche Vogtland geht es heute ins Erzgebirge nach Rittersgrün, wo Sie das Schmalspurbahnmuseum besuchen. 1889 begann für Rittersgrün das Eisenbahnzeitalter. Der erste planmäßige Zug fuhr in diesem Jahr von Grünstadel nach Oberrittersgrün. 1971 wurde die Strecke im Pöhlwassertal eingestellt. Im Museum können Sie neben 2 Dampfloks, einer reichen Sammlung diverser Lokomotiven, Güter- und Personenwagen auch das Glanzstück der Sammlung, den kaiserlichen Postwagen Nr.1700, bestaunen. Höhepunkt des Tages ist die Fahrt mit der Preßnitztalbahn - einer Museumsbahn, die 1992 von Eisenbahnfreunden wieder zum Leben erweckt wurde. Mit

LEISTUNGEN

- ✓ Busreise ab/bis Düsseldorf, Wuppertal oder Krefeld
- ✓ 5 Nächte im Hotel Alexandra in Plauen
- ✓ 5 x reichhaltiges Frühstücksbuffet
- ✓ 4 x Abendessen als 3-Gang Menü
- ✓ 1 x vogtländisches "Schmankerl"-Buffet
- ✓ Begrüßungstrunk im Hotel
- ✓ Stadtführung durch Plauen
- ✓ 4 x Ganztagesreiseleitungen laut Programm
- ✓ Stadtführung Greiz
- ✓ Eintritt Eisenbahnmuseum Rittersgrün
- ✓ Dampfzugfahrt mit der Fichtelbergbahn
- ✓ Besuch von Dresden
- ✓ Dampffahrt mit der Löbnitzgundbahn
- ✓ Rundfahrt durch den "Musikwinkel"
- ✓ Fahrt mit der Vogtlandbahn
- ✓ Besuch von Karlsbad
- ✓ Besuch von Marienbad
- ✓ Nutzung von Sauna und Whirlpool im Hotel
- ✓ ALT & JUNG Reisebegleitung (ab 25 Pers.)
- ✓ Reiseinformationen
- ✓ Insolvenzschutz

REISEPREIS

ab **855,00 €** p.P.



der Dampfeisenbahn geht es von Steinbach nach Jöhstadt. Rückfahrt über Annaberg-Buchholz und Oberwiesenthal. (F/A)

4.Tag Dresden und der "Löbnitzdackel"

Bei einer Stippvisite lernen Sie die Landeshauptstadt Sachsens - Dresden - kennen. Vor den Toren Dresdens wartet der "Löbnitzdackel" auf Sie und mit Volldampf geht es von Radebeul über Moritzburg nach Radeburg, in die Heinrich-Zille-Stadt. Die 16,55 km lange Strecke führt durch 11 Bahnhöfe und über 19 Brücken. Der Dampfzug schlängelt sich gemächlich durch die Moritzburger Wald- und Teichlandschaften und durch den malerischen Löbnitzgrund. Besonders eindrucksvoll ist die Fahrt über den 210m langen Damm, um den Dippelsdorfer Teich zu überqueren. (F/A)

5.Tag Mit der Bahn durch Böhmen

Fahrt in das böhmische Kurbad Marienbad. Nach einem gemütlichen Bummel durch den berühmten Kurort fahren Sie mit einer tschechischen Privatbahn in das benachbarte Karlsbad. Auch dieses lernen Sie bei einem gemeinsamen Rundgang von seinen imposanten Seiten kennen, ehe Sie nach Plauen zurückkehren. (Gültiger Ausweis nötig)

6.Tag: Heimreise

Erlebnisreiche Tage gehen zu Ende und nicht nur Eisenbahnliebhaber sind auf Ihre Kosten gekommen.